



**RUHRFESTSPIELE  
RECKLINGHAUSEN**

## **Programm 2021 der Jungen Ruhrfestspiele**

Nach einem Jahr Erfahrung mit Homeschooling, Videokonferenzen und Distanzlernen wächst die Erkenntnis, dem Menschen über kurz oder lang echte Orte für Erfahrung, Gestaltung und Auseinandersetzung fehlen. Dass der Mensch neben Secondhand-Erfahrungen in virtueller Realität auch das Erfahren ohne Zwischenfilter braucht.

Theater versteht sich seit jeher als ein Ort, der diese Erfahrungen ermöglicht. Als ein Ort für Herausforderungen, Überschreitungen von Grenzen und Tabus, Ringen um Wahrheit und Bedeutungen, kritische Reflexion und lustvoll schöpferische Gestaltung. Theater und Kunst im Allgemeinen sehen es als ihre zentrale Aufgabe an, Menschen zum Handeln und Sprechen, im Sinne von Empowerment und Partizipation, zu bringen. Ihre Institutionen sind deswegen neben Orten der Unterhaltung auch Orte von Bildung in einem fundamentalen Verständnis, in dem Bildung immer Selbstbildung und Grundlage für ein funktionierendes, erfüllendes soziales Miteinander ist. Besonders gilt dies für Kinder- und Jugendtheater die sich im Namen ihrer Zielgruppe nicht nur um eine interessante und vielfältige Themenauswahl und eine Umsetzung in unterschiedlichste Ästhetiken und Erzählweisen bemühen, sondern deren zentrales Augenmerk immer auch darauf liegt, wie Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft und ihren finanziellen Mitteln Zugang zu diesen Bildungsangeboten erhalten können. Denn nimmt man das oben Gesagte ernst, muss jeder Mensch das Recht haben, Zugang zu Kunst und Kultur zu erhalten, daran teilzuhaben und mitzugestalten – auch und gerade in Krisenzeiten. Dann müssen Orte der Kunst sich verpflichten, Angebote zu schaffen, Teilhabe zu ermöglichen, Barrieren abzubauen und dafür Sorge zu tragen, dass die Angebote genutzt werden.

Die Jungen Ruhrfestspiele haben sich bei ihrer Programmauswahl von diesen Gedanken leiten lassen. Zum einen laden sie zum Schauen und Erleben von Theatererlebnissen für fast jede Altersstufe und den Austausch darüber ein. Zum anderen erweitern sie ihr Angebot, in unterschiedlichen Workshops selbst aktiv zu werden. Unter dem Motto „Raus aus der Bude“ schaffen sie im Rahmen von Fortbildungen, Clubs und Workshops Raum für kreative Begegnungen und künstlerische Entdeckungstouren mit viel Raum zum Ausprobieren – wie weiter unten unter „Rund um...“ und „Mach mit!“ zusammengefasst. Natürlich finden alle Vorstellungen und Angebote immer unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemielage statt – auch wenn wir alle Angebote zunächst live geplant haben und gern vor Ort stattfinden lassen würden, gibt es natürlich den an die Situation angepassten Plan B für alle Fälle. Aktuelle Informationen dazu gibt es jeweils auf unserer Homepage, wo in diesem Jahr z. B. auch die Anfangszeiten für die Vorstellungen zu finden sind, die im Programmbuch aus organisatorischen Gründen noch fehlen.

### **Eingeladene Produktionen:**

#### **Irgendwas Bestimmtes**

Konzert von und mit Bummelkasten

Die Berliner Ein-Mann-Band hat sich mit ihrem komplett mundgemachten Debütalbum „Irgendwas Bestimmtes“ gerade genüsslich in die deutschen Kindermusikregale geflüzt und euphorisiert damit Kinder, Eltern und Nicht-Eltern. Die Songs entfalten einen Sog, dem man sich nur schwer entziehen kann. Kein Wunder: Dieser popfidele A-Cappella-Beatbox-Sound, welcher mit seinen detailreichen Arrangements sowie seiner vokalen als auch musikalischen Verspieltheit herrlich ungeleckt und unterhaltsam daherkommt, sucht nicht nur in der Kindersparte seinesgleichen. Mit anspruchsvollen Texten und eigensinnigem Humor lehnt sich Bummelkasten weit aus der Schublade und ergründet damit künstlerisches Neuland. Es sind vor allem

Bummelkastens schräge Figuren, bei denen Kinder auf ihre Kosten kommen: Max, der Klopapierdieb, Susi, die härteste aller Prinzessinnen, die gerne Ponywurst grillt und mit dem Monstertruck zum Bäcker fährt, oder Hausmeister Klaus, der smarteste Hausmeister ever haben Ohrwurmpotential! Also nehmt eure klebrigen Finger vom Sofa und zieht die Stoppersocken aus: Der Bummelkasten ist in der Stadt!

Ort: Stadion Hohenhorst

Vorstellung: 12. Juni, 15:00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Altersangabe: 3 bis 12 Jahre

Sonderpreise: Details zur Buchung unter [www.ruhrfestspiele.de](http://www.ruhrfestspiele.de) (ab 25. März 2021)

### **Das Sams und der blaue Drache**

Musikalische Lesung mit Paul Maar

Wer kennt ihn nicht, den Erfinder des Sams? Paul Maar ist einer der beliebtesten und erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautoren der letzten fünf Jahrzehnte. Zusammen mit dem Gitarristen und Perkussionisten Wolfgang Stute und dem Allround-Musiker Konrad Haas, der Querflöte, Saxofon und Keyboard spielt, kommt Paul Maar als „Das Schiefe Märchen-Trio“ in diesem Jahr zum ersten Mal zu den Ruhrfestspielen. Mit im Gepäck hat er seinen neuesten Streich: „Das Sams und der blaue Drache“, der zehnte Band der Sams-Geschichten. Als das Sams sich einen Flugdrachen wünscht, kommt ein echter kleiner Drache aus der Wunschmaschine herausgepurzelt. Das Sams freut sich sehr über seinen neuen Freund, denn Herr Taschenbier muss jeden Tag zur Arbeit, und da kann es schnell langweilig werden. Allerdings duldet Frau Rotkohl keine Haustiere, und leider zählt so ein Drache auch dazu. Also muss das Sams ihn in Taschenbiers Zimmer verstecken, und das wird natürlich ein großes Abenteuer! Gelesen, gesungen und gezeigt von Paul Maar selbst und „Das Schiefe Märchen-Trio“. Ein großes Vergnügen für Jung und Alt.

Ort: Theater Marl

Vorstellung: 24. Mai, 15:00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Altersangabe: 5+

Preistabelle 7

Am 25. Mai ist Paul Maar im Gespräch mit Denis Scheck zu Gast im Theater Marl

### **Hast du schon gehört?**

Eine heitere Musiktheaterperformance über böse Märchen und die Angst vom Hörensagen

Theater Marabu, Bonn

Text & Regie: Claus Overkamp

Es war einmal, da lebten die Tiere glücklich und zufrieden nebeneinander und keines fürchtete das andere. Doch als plötzlich das Wort „Wolf“ aus heiterem Himmel fällt, verdüstert sich dieser und vorbei ist es mit Ruhe und Frieden. Denn aus einem Haufen Gerüchte über den bösen Unbekannten wächst die Angst unter den Tieren, bis nur durch Hörensagen ein Ungeheuer erschaffen ist. Dabei wurde der Wolf doch schon lange nicht mehr gesehen. Die Geschichten vom bösen Wolf sind allgegenwärtig.

Doch was macht den Wolf zu einem bösen Tier? Wie entstehen in unserem Kopf Bilder und die damit verbundene Furcht vor etwas, das man gar nicht aus eigener Anschauung kennt? Und wohin führt die Angst, wenn man sie von der Leine lässt? Mit viel Humor und Musik spielt das Theater Marabu mit der Angst vor dem Fremden und entführt raffiniert in die Welt der Märchen, Gerüchteküchen und Fake News.

Ort: Halle König Ludwig 1/2

Vorstellungen: 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai

Dauer: ca. 45 Minuten, keine Pause

Altersangabe: 5+

Preistabelle 7

## **Das NEINhorn**

von Marc-Uwe Kling  
Theater der Jungen Welt, Leipzig  
Regie: Nora Bussenius

Im Herzwald, wo die Steine aus Plüsch und die Blumen groß wie Bäume sind, kommt ein bauschiges, superflauschiges Einhorn zur Welt. Doch obwohl es mit all dem gezuckerten Glücksklee und den Kuschelwölkchen gliglaglücklich sein sollte, benimmt sich das Fabelwesen ganz und gar nicht trauntierisch. Es sagt einfach immer „Nein“ und will nur seine Ruhe. Als es die nicht bekommt, beschließt es, seine Zuckerwattewelt selbst unter die Hufe zu nehmen. Es trifft einen Waschbären, der nicht zuhört, einen Hund, dem alles wurst ist und eine Prinzessin, die ihm gar nicht so unähnlich ist. Und eins ist sicher: Bockigsein macht zusammen noch viel mehr Spaß.

Marc-Uwe Kling, der Autor der Känguru-Chroniken, schuf mit seinem renitenten NEINhorn einen liebenswerten Antihelden, der mit der rosaroten Märchenbrille seiner Verwandtschaft einfach gar nix anfangen kann. Und so kommen in der Inszenierung von Nora Bussenius, deren Arbeiten u. a. für den Kindertheaterpreis nominiert wurden, auch Einhornskeptiker auf ihre Kosten. Ab ins Theater? – „Nein!“ – „Doch!“

Ort: Theater Marl  
Vorstellungen: 22. Mai, 23. Mai  
Dauer: 1 Std. 20 Min., keine Pause  
Altersangabe: 6+  
Preistabelle 7

## **Wutschweiger**

von Jan Sobrie und Raven Ruëll  
Theater der Jungen Welt, Leipzig  
Regie: Jan Sobrie

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist aktuellen Studien zufolge von Armut betroffen. Zu dieser Gruppe der Abgehängten gehört neuerdings auch Ebeneser. Gerade musste er mit seinen Eltern vom schicken Vorstadthäuschen in den grauen Plattenbau umziehen. Mit der winzigen Wohnung schrumpft auch die Welt immer mehr, in der alles bezahlt werden will – Schwimmbad, Kino, ein Füller. Reden kann Ebeneser darüber nur mit seiner neuen Freundin Sammy. Deren Vater ist schon seit zehn Jahren arbeitslos. Als die beiden Kinder nicht mit auf Klassenfahrt gehen können, beschließen sie, ab sofort aus Protest und Wut zu schweigen. Ein überraschend lautes Signal. „Wutschweiger“ verhandelt ein unsichtbares Problem inmitten der Gesellschaft, ohne in Hoffnungslosigkeit abzudriften oder den Sinn für Humor zu verlieren. Dafür wurde das Stück für den Deutschen Kindertheaterpreis 2020 nominiert, sowie mit dem Dramatikerpreis Kaas & Kappes 2019 und dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg 2020 ausgezeichnet.

Ort: Halle König Ludwig 1 / 2  
Vorstellungen: 1. Juni, 2. Juni  
Dauer: 1 Std. 15 Min., keine Pause  
Altersangabe: 8+  
Preistabelle 7

## **Die Bademattenrepublik**

Stückentwicklung nach Motiven von Valerie Wyatt  
Junges Ensemble Stuttgart (JES)  
Regie: Grete Pagan, Frederic Lilje

Wir laden euch ein, die ersten Bürger\*innen der Bademattenrepublik zu werden! Alles ist vorbereitet für die Staatsgründung: Ein Territorium ist gefunden, das Landesmotto ist gewählt, die Regeln aufgestellt und die Hymne komponiert. Es fehlt aber noch dringend jemand, der das neue Land regiert. Und diese Wahl hat hohe Dringlichkeit, denn in der jungen Republik ist eines der Grundrechte in Gefahr: die Stimme zu erheben, sich Gehör zu verschaffen! Gemeinsam mit dem Publikum tauchen die beiden Republik-Gründer\*innen Valeska und Erol ab in ein demokratisches Abenteuer intergalaktischen Ausmaßes und machen sich an nichts weniger

als die Rettung der Welt. Für dieses interaktive Projekt rollt das Junge Ensemble Stuttgart seine Badematten diesmal mit 1,5 Meter Abstand im Ruhrfestspielhaus aus. Spielerisch und eingebettet in eine aufregende Geschichte erproben Kinder mit ihren Eltern oder Schulklassen gesellschaftliches Zusammenleben, erfahren, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen, mitzugestalten, mitzuentcheiden und Kompromisse zu finden. Kurzum: Teil der Gesellschaft zu sein.

Ort: Box I im Ruhrfestspielhaus  
Vorstellungen: 1. Juni, 2. Juni  
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause  
Altersangabe: 8+  
Preistabelle 7

## **A Human Race**

The Rite of Krump  
Choreografie: Grichka Caruge und Ensemble  
*Uraufführung*

Krump ist getanzter Widerstand. Friedlich, zugleich kraftvoll und höchst virtuos begehren seine Tänzer\*innen auf gegen soziale Ungleichheit und Diskriminierung, die sich in ihre Körper eingeschrieben haben und sich von dort aus Bahn brechen: ein kreatives Ventil für Aggression, das die Wunden von Ausgrenzung und Rassismus selbst sprechen lässt. Es ist eine soziopolitische Praxis, die jungen Menschen auf der ganzen Welt zum einen eine familiäre Struktur und einen Zufluchtsort bietet, und zum anderen Selbstermächtigung angesichts des Gefühls von Ohnmacht gegenüber unrechtmäßig erfahrener Gewalt.

In „A Human Race“ holt der französische Krumper Grichka Caruge auf Einladung der Berliner Initiative TANZKOMPLIZEN die auf der Straße geborene Tanzform auf die Bühne. Gemeinsam mit fünf Tänzer\*innen aus der internationalen Krump-Szene erzählt er eine Geschichte des Empowerments.

Die Inszenierung entfaltet das kraftvolle Bewegungsrepertoire des jungen Tanzstils und veranschaulicht dessen Potential für eine choreografische Handschrift. Ihre Essenz ist nicht nur eine Technik, sondern ein Lebensstil. Das Stück für junge Menschen ab 11 Jahren zeigt die Kraft des Tanzes beim Kampf gegen die Grenzen, die sowohl zwischen sozialen Kontexten als auch zwischen Straße und Hochkultur verlaufen und somit Anerkennung und Gleichberechtigung verweigern. Gleichzeitig geht es im Stück um weit mehr als einen Kampf gegen äußere Umstände: Es ist auch ein Ausdruck für innere Widersprüche, Abgründe, unaussprechliche Zustände und die Barrieren zwischen dem Einzelnen und der Gruppe, vereint in einem gemeinsamen Wettlauf, um zu widerstehen und zu überleben.

*Eine Produktion von TANZKOMPLIZEN im Rahmen der Offensive Tanz für junges Publikum Berlin, in Kooperation mit Cie Art-Track (F). Mit freundlicher Unterstützung des Institut français, des französischen Ministeriums für Kultur / DGCA und des Centre Français de Berlin.*

Ort: Theater Marl  
Vorstellungen: 19. Mai, 20. Mai  
Dauer: ca. 45 Minuten, keine Pause  
Altersangabe: 11+  
Sprachhinweis: ohne Sprache  
Preistabelle 7

## **Das Gesetz der Schwerkraft**

von Olivier Sylvestre  
Regie: Martina van Boxen  
Staatstheater Kassel

Der Weg zum Erwachsenwerden ist dreckig, steil und matschig und alles andere als gerade. Vor allem wenn man, wie Fred, ständig umzieht. Zuletzt von Jottwehdeh nach Vorderstadt. Zum Glück trifft er Dom. Dom ist vierzehn, genau wie Fred, und trotzdem ganz anders. Dom verkleidet sich gerne als Pop-Sängerin mit Schnurrbart, manchmal wäre Dom auch gerne ein Kaktus oder eine Möwe. Und auch Fred fühlt sich eher unwohl in seiner Haut. Als wäre das Leben als junger Mensch nicht schon schwer genug, müssen sich Dom und Fred auch noch mit den Kommentaren der Mitschüler\*innen und Lehrkräfte herumschlagen – sowohl auf

ihren Profil-Seiten als auch im analogen Leben. Wenn man wenigstens mit dem eigenen Spiegelbild nicht auf Kriegsfuß stünde...

Einfühlsam und verschmitzt erzählt Olivier Sylvestres Jugendstück von den Unwägbarkeiten einer Welt, die zwischen männlich und weiblich nicht viel kennt. Es ist ein langer Winter für Dom und Fred, doch gemeinsam haben sie die Kraft, inmitten der Kälte den Sommer heraufzubeschwören und alle bekannten Gesetze aufzuheben.

Der Leiterin des Jungen Staatstheaters Kassel Martina van Boxen, ausgezeichnet mit dem deutschen Theaterpreis DER FAUST, gelingt mit ihrer Inszenierung der Coming-of-Age- und Coming-Out-Geschichte ein berührender Blick in die Gefühlswelt ihrer Protagonist\*innen. Dank der beiden wunderbaren Darsteller entsteht so ein Panorama menschlicher Sehnsüchte nach Anerkennung und Angenommensein mit hohem Identifikationspotential.

Ort: Theater Marl

Vorstellungen: 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Altersangabe: 13+

Preistabelle 7

### **CON5P1R4.CY [Keine Zufälle]**

von Konradin Kunze und Moks-Ensemble

Regie: Konradin Kunze

Junges Theater Bremen /Moks

Wach auf. Siehst du nicht die Zeichen? Sie sind überall. Du musst nur hinschauen. Natürlich werden sie alles abstreiten. Das wird reichen, um die große Mehrheit zu überzeugen. Denn die meisten Menschen wollen es nicht wissen. Selbst wenn es offensichtlich ist. Aber was ist mit dir? Bist du bereit für die rote Pille? Verstärkt durch die Coronapandemie erleben wir zurzeit eine enorme Popularität von Verschwörungserzählungen. Je unübersichtlicher unsere Welt erscheint, desto wirkmächtiger werden alternative und gefühlte Fakten. Scheinbar mutig und aufklärerisch wird aus angeblichen Geheimnissen die vermeintliche Wahrheit konstruiert. Extremist\*innen verschiedener Ideologien nutzen Verschwörungserzählungen für ihre Zwecke, manchmal mit tödlichen Folgen.

„CON5P1R4.CY“ ist ein Theaterexperiment, in dem das Publikum in unterschiedlichen Erzählsträngen der Radikalisierung einzelner Akteur\*innen folgt, und so die Strukturen und Mechanismen von Verschwörungstheorien am eigenen Leib kennenlernt. Denn: Es gibt an diesem Abend nicht die eine Zuschauerperspektive. Mit jeder Umdrehung der Drehscheibe, die den Mittelpunkt des Raumes bildet, verändert sich auch der Blickwinkel auf die Informationen, die als Fakten behauptet werden. Der eigene Standpunkt wird fraglich. Das Denken dazu herausgefordert, sich selbst zu beobachten: Was denke ich warum? Wie konstruiere ich Zusammenhänge? Und was erscheint mir eigentlich aus welchem Grund glaubwürdig? – Du bist immun gegenüber Verschwörungstheorien?! Bist du sicher?

*„Eine herausfordernd aufrüttelnde Diskussionsvorlage und ein engagiertes Theaterexperiment, das sich lohnt.“*  
Die Deutsche Bühne online

Ort: Halle König Ludwig 1 / 2

Vorstellungen: 18. Mai, 19. Mai

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Altersangabe: 14+

Preistabelle 7

Neu in diesem Jahr: Mobile Produktion für Schulen:

### **Corpus Delicti**

Ein multimediales Klassenzimmerstück

nach dem Roman von Juli Zeh

Junges DT, Berlin

Regie: Robert Lehniger

Was wäre, wenn ein ungesundes Leben strafbar wäre? Wenn wir nicht mehr entscheiden könnten, wie wir mit unseren Körpern umgehen wollen? Mia Holl ist eigentlich eine vorbildliche Bürgerin und befolgt die staatlich eingesetzte METHODE: Sie reicht ihre Gesundheitsdaten regelmäßig ein, ist als Naturwissenschaftlerin der Vernunft verschrieben und versucht ihren freiheitsliebenden Bruder immer wieder auf die richtige Bahn zu lenken. Doch als dieser stirbt, verliert Mia den Boden unter den Füßen. Was als ein klärendes Gespräch mit den Behörden startet, verwandelt sich mehr und mehr in eine Hexenjagd und Mia wird zur glühenden Widerstandskämpferin. Sie prangert an, dass ein System, das sich nur um das Leben kümmert, nicht mehr lebenswert ist.

Robert Lehniger hat den Roman als multimediale Reise inszeniert, die bereits vor der Aufführung beginnt: Anhand einer interaktiven Materialmappe tauchen die Schüler\*innen in die Welt von „Corpus Delicti“ ein und erfahren spielerisch, was Juli Zehs Dystopie so erschreckend aktuell macht. In der Inszenierung, mit der wir in eure Aula, Turnhalle oder Mensa kommen, werden sie dann in Mia Holls Fall hineingezogen und begegnen den Figuren aus der Materialmappe wieder: analog und per Videoscreen. Im Nachgespräch diskutiert das Team mit den Schüler\*innen die aktuell brennende Frage des Stücks: Wie viel Vernunft und Sicherheit ist gut für eine Gesellschaft?

Mit dieser Inszenierung können Schulen die Ruhrfestspiele direkt zu sich in die Schule einladen. Der Produktion liegt ein umfangreiches Hygienekonzept zugrunde, um das Theatererlebnis vor Ort ohne Ansteckungsgefahr zu gewährleisten.

Vorstellungen: 7. bis 11. Juni,

Dauer: ca. 1 Std. 30 Min., inkl. Miniworkshop

Altersangabe: 15+

Details zu Terminen, Buchung und Preis unter: [ruhrfestspiele.de](http://ruhrfestspiele.de) (ab 25. März 2021)

### **Rund um...**

Angebote zum Stückbesuch

Vermittlungsformate für kreative spielpraktische Auseinandersetzung, Diskussion und Vision

### **Vor- und Nachbereitung**

Die Geheime Dramaturgische Gesellschaft ist ein Verbund von Künstler\*innen und Vermittler\*innen und beschäftigt sich mit der Frage, wie aus langweiligen Frage-Antwort-Spielen nach der Vorstellung ein spannender, interaktiver Austausch über Theatererlebnisse wird. Gemeinsam mit Studierenden der Angewandten Sozialwissenschaften der Fachhochschule Dortmund im Profil „Theater als Soziale Kunst“ haben sie in diesem Jahr erstmalig für die Ruhrfestspiele verschiedene Workshopformate entwickelt. Eine Kombination aus Theaterübungen, Gesprächen und Raum für Reflexion, die die Möglichkeit bietet, den Blick für künstlerische Ausdrucksformen zu weiten, zentrale Themen der jeweiligen Produktion herauszufiltern und in Bezug zur eigenen Lebensrealität zu setzen.

Diese Workshopformate bieten wir in diesem Jahr zur Vor- oder Nachbereitung ausgewählter Produktionen an.

Die Vor- und Nachbereitungen sind kostenlos und nur in Verbindung mit einem Theaterbesuch möglich. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

### **Materialmappen**

Zu vielen Produktionen kann bei uns Impulsmaterial mit Hintergrundinformationen sowie theaterpädagogischen Anregungen per Mail angefragt werden.

### **Newsletter**

In regelmäßigen Abständen informieren wir über das Programm der Jungen Ruhrfestspiele durch unseren Newsletter. Die Anmeldung dafür ist auf der Website der Ruhrfestspiele möglich.

### **Hinweise zum Theaterbesuch unter Corona-Bedingungen**

Natürlich liegt uns das Wohl aller Zuschauer\*innen und Mitarbeiter\*innen am Herzen. Deshalb sind auf unserer Website unter Junge Ruhrfestspiele einige Hinweise für den Besuch, gerade wenn es ein Besuch mit einer Gruppe ist. Die Hinweise beziehen sich auf Umgangsregeln im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Sie geben aber auch unabhängig davon einige Hinweise, wie es für alle Beteiligten, im Publikum, auf und hinter der Bühne, eine gelungene Vorstellung wird.

## **Hinweis zu Gruppenbuchungen**

Buchungen für Schulklassen und weitere Gruppen wie Kindergartengruppen u. ä. sind auch 2021 weiterhin durch eine Kontaktperson möglich. Genaue Informationen über das Prozedere sind auf der Website der Ruhrfestspiele im Bereich Junge Ruhrfestspiele zu finden.

## **Mach mit!**

### **Theaterclub**

Licht an! Wie fühlt es sich an, selbst auf der Bühne zu stehen?  
mit Franziska Rieckhoff

Gemeinsam werden wir ein Theaterstück entwickeln. Von der Ideenfindung über das Schreiben der Texte bis hin zur szenischen Umsetzung. Alles entspringt unseren Ideen und unserer Fantasie. Alles passiert innerhalb einer dichten Probenphase, in der wir die unterschiedlichen Facetten des Theaterspiels gemeinsam erproben und damit experimentieren. Mit viel Freude, Kreativität, Mut, Tatendrang, Miteinander, Unperfektheit und Unbefangenheit. Zum Abschluss heißt es dann: Lampenfieber und „ToiToiToi“ – und die entstandenen Szenen werden während der Ruhrfestspiele vor Publikum präsentiert. Außerdem werden wir gemeinsam zwei Vorstellungen aus dem Programm der Ruhrfestspiele erleben.

Für Teilnehmer\*innen von 10 bis 14 Jahren  
Termine: 4. Mai bis 19. Juni  
Premiere: 12. Juni, 15:00 Uhr  
Preis: 10 € pro Teilnehmer\*in (zuzüglich Eintritt für zwei Theaterbesuche)

### **Kritiker\*innenclub**

Zwischen Performance und Publikum  
mit Mareike Graepel

Theater sehen, reflektieren und rezensieren stehen auf dem Programm. Wie schreibt man über das, was man sieht, hört und erlebt? Wie erfährt das Publikum, was ein Stück „kann“? Lesen Schauspieler\*innen und Regisseur\*innen die Kritiken in der Zeitung? Und wenn ja, wie fühlt es sich an, der ständigen Bewertung „ausgesetzt“ zu sein? Begleitet werdet ihr dabei von der Journalistin Mareike Graepel, die euch mit journalistischem Handwerkszeug ausstattet und bei der Entstehung eurer eigenen Rezensionen unterstützt. Und bestimmt werdet ihr dank verschiedener Medienkooperationen eure Texte auch veröffentlichen können.

Für Teilnehmer\*innen von 10 bis 18 Jahren  
Termine: Sa., 1. Mai, anschl. jeden Montag vom 3. Mai bis 14. Juni & Sa., 19. Juni  
+ zusätzliche Vorstellungsbesuche  
Preis: 15 € pro Teilnehmer\*in (inklusive Presseausweis für drei kostenlose Vorstellungsbesuche)

### **Theater aus dem Bilderbuch**

Vollversammlung im Hasenquartier  
mit Katarína Marková

Angsthase, dumme Gans, du Esel oder Riesenrhinoceros. Es gibt viele Tiere, die herhalten müssen, um Menschen mit negativen Eigenschaften zu beschreiben. Das muss sich ändern, finden nicht nur die Hasen und haben eine Vollversammlung einberufen. Auch du bist eingeladen. Komm vorbei und finde heraus, wie die Tiere eines Buches durch dich lebendig werden. Wie ist es wohl, gemeinsam mit anderen Kindern Theater zu spielen und dabei sogar zu entdecken, wie es sich anfühlt ein mutiger Hase, eine kluge Gans, ein einfühlsamer Esel oder auch ein unglaublich gerechtes Rhinoceros zu sein?  
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Recklinghausen.

Für Teilnehmer\*innen von 4 bis 6 Jahren  
Termine: 26. Juni, 11:00 bis 13:00 Uhr oder 3. Juli, 11:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Recklinghausen  
Preis: 5 € pro Teilnehmer\*in

## **SPINNEN**

Tanzwütige Kinder gesucht!  
von und mit deufert&plischke  
Eine Produktion von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum

Im Deutschen hat „spinnen“ viele Bedeutungen. Es bezeichnet u. a. die Kunst, einen Faden herzustellen und zu ziehen, einen Gedanken zu verfolgen, zu grübeln, etwas so zu übertreiben, dass es unglaublich und wunderbar erscheint. Die Choreograf\*innen deufert&plischke haben das (Fäden)Spinnen zum Thema genommen, und daraus mit Kindern aus Potsdam eine Choreografie von Kindern für Kinder entwickelt, die auf Erinnerungen, Gedanken und Bedeutungen rund um Kleidungsstücke beruht. Jetzt kommen sie nach Recklinghausen und suchen tanzbegeisterte Kinder, die mit ihnen das Stück neu inszenieren und Lust haben, gemeinsam Geschichten, Bewegungen und Ideen zu spinnen und zur Aufführung zu bringen.

*In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen Recklinghausen e. V.*

Für Teilnehmer\*innen von 7 bis 11 Jahren  
Termine: 8. Juni bis 20. Juni  
Vorstellungen:  
19. Juni, 16:00 Uhr, 20. Juni, 11:00 Uhr  
Ort: Herner Straße 102  
Preis: 10 € pro Teilnehmer\*in

## **Was macht mich stark?**

Widerstand gegen rassistische Macht- und Denkstrukturen  
mit Hajusom

Häufig erzählen Schüler\*innen von Diskriminierungserfahrungen und den Konsequenzen daraus. Ein Erfahrungsfeld, das Lehrende und nicht betroffene Mitschüler\*innen sich häufig erst erschließen müssen. Hier setzt der Workshop an, den Elmira Ghafoori und Farzad Fadai vom Zentrum für Transnationale Künste Hajusom aus Hamburg aufgrund ihrer Erfahrung an Schulen entwickelt haben. Denn wo Schüler\*innen diverser Herkunft sind, wollen auch Mitschüler\*innen ohne Diskriminierungserfahrung und Lehrende wissen, wie Kommunikation und Begegnung möglich werden. Diese Frage bearbeiten die Dozent\*innen in erster Linie mit Methoden der Performance und Körperarbeit. Denn: Informationen sind wichtig, noch wichtiger ist der Umgang damit und die physische Souveränität im Schulalltag.

Das transnationale Kunstprojekt Hajusom ist bundesweit das einzige seiner Art. Viele Menschen mit und ohne Fluchterfahrung haben es seit 1999 geformt, mehrfach wurden sie dafür ausgezeichnet. Die Workshop-Angebote von Hajusom machen die lang erprobte kollektive Arbeitsweise in einem Ensemble, in dem junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung im künstlerischen Prozess zusammenarbeiten, erfahrbar: Werdet für die Dauer des Workshops selbst Ensemblemitglieder und erlebt exemplarisch Hajusoms Methoden im kreativen Prozess.

Für Teilnehmer\*innen ab 14 Jahren  
Termine:  
7. Juni, 16:00 bis 19:00 Uhr (für Einzelpersonen)  
8. Juni, 9:00 bis 12:00 Uhr (für Schulklassen)  
Preis: 5 € pro Teilnehmer\*in



## **Fact it!**

Wie kommen die Fakten in die Zeitung?  
mit Eva Wolfangel

Der Vorwurf „Lügenpresse“ hat eine beunruhigende Renaissance erfahren und leugnet, dass hinter journalistischer Arbeit aufwändige Recherche steckt, die ihre Fakten nie einfach so auf der Straße findet. Eva Wolfangel ist gerade für ihre Reportagen mit dem Reporterpreis 2020 ausgezeichnet worden und kennt diese Schwierigkeiten genau. Wie man damit umgeht, so dass ein spannender und trotzdem faktengetreuer Text entsteht, vermittelt sie in diesem Workshop. Und wie ginge das besser als durch selbst ausprobieren? Einen halben Tag lang wird die Schulklasse zur Redaktion, in der ihr alle Schritte von der Recherche bis zum Faktencheck selbst ausprobieren könnt.

*In Zusammenarbeit mit REPORTAGEN – Das unabhängige Magazin für erzählte Gegenwart.*

Für Klassen ab der Jahrgangsstufe 11  
Termine: 15., 16. oder 17. Juni, jeweils 8:00 bis 13:00 Uhr  
Ort: in der Schule  
Preis: 5 € pro Teilnehmer\*in

## **Fortbildung: Impulse**

Kreative Methoden für das Arbeiten mit Gruppen

Wer die kreativen Möglichkeiten von Darstellendem Spiel, neue Ideen der Annäherung an gesellschaftsrelevante Themen sowie Impulse dafür, Gespräche zu einem lebendigen Austausch werden zu lassen, entdecken möchte, ist bei den Impulsen genau richtig. Zusätzlich zu unserer Theaterpädagogin haben wir uns in diesem Jahr u. a. Unterstützung von Fachleuten der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft geholt. Sie verstehen sich als Gesprächsanstifter\*innen und geben Impulse, wie spannende Diskussionen über eine Vorstellung entstehen können.

Für Pädagog\*innen  
Termine: 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai und/oder 9. Juni, jeweils 16:00 bis 19:00 Uhr  
Die Fortbildungen haben pro Termin einen anderen Schwerpunkt. Sie bauen nicht aufeinander auf und sind separat buchbar.  
Preis: 10 € pro Teilnehmer\*in und Fortbildungsbesuch

## **Sommerferienworkshops 2021**

Kreatives Treiben auf dem grünen Hügel

Auch in diesem Sommer starten wir wieder mit spannenden Workshopformaten durch. Hier kannst du wählen und eigene Texte oder Songs schreiben, mit 10 Bällen gleichzeitig jonglieren, neue Tanzmoves ausprobieren, mit der Videokamera die besten Momente einfangen oder eigene Theaterszenen entwickeln. Auf jeden Fall eine lustige und bereichernde Zeit mit Leuten in deinem Alter verbringen und dabei deine eigenen kreativen Möglichkeiten entdecken.

*In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturarbeit der Stadt Recklinghausen (Landesprogramm Kulturrucksack NRW).*

Für Teilnehmer\*innen zwischen 10 und 18 Jahren  
Zeitraum: 5. bis 9. Juli, mit abschließender Präsentation vor Publikum  
Preis: 10 € pro Teilnehmer\*in

### **Hinweis zur Teilnahme unter Corona-Bedingungen**

Allen Angeboten liegt ein umfangreiches Hygienekonzept zugrunde. Nach der Anmeldung versenden wir dazu nähere Informationen.

### **Ruhrfestspiele digital**

Sollten die Ruhrfestspiele nicht oder nur teilweise live stattfinden können, werden wir einige der Mach mit-Formate ins Digitale verlegen. Weitere Informationen dazu sind auf unserer Homepage zu finden.

### **Details, Termine und Anmeldung**

Für alle Angebote ist eine vorherige Anmeldung über [ruhrfestspiele.de](http://ruhrfestspiele.de) erforderlich.

### **Wir fördern Teilhabe!**

Sicher ist bei einigen Kindern und Jugendlichen das Geld knapp. Wir meinen: Teilhabe an Theater und Bildung darf nicht am Geld scheitern. Melden Sie sich gern. Wir finden zusammen eine Lösung.

### **Kontakt**

Für Rückfragen sind wir erreichbar unter [theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de](mailto:theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de)

## **Die Jungen Ruhrfestspiele werden unterstützt von**

„Westenergie ist seit vielen Jahren zuverlässiger Partner und Unterstützer der Ruhrfestspiele. Ich freue mich ganz besonderes, dass wir gemeinsam mit den Ruhrfestspielen auch unter den erschwerten Pandemie-Rahmenbedingungen etwas positive Abwechslung bieten können und damit einen ersten Schritt in Richtung Normalität machen. Ich freue mich schon jetzt auf die vielen kreativen Ideen der Künstlerinnen und Künstler, die uns mit tollen – teils digitalen – Veranstaltungen begeistern werden. Das ist in dieser Zeit wichtiger denn je“, sagt Markus Droste, Kommunalmanager bei Westenergie.

---

Pressekontakt: Christine Hoenmanns  
Tel. +49 2361 918-308  
E-Mail [hoenmanns@ruhrfestspiele.de](mailto:hoenmanns@ruhrfestspiele.de)